

Herbipolensis Francorum orientalium Metropolis ad ... um



# Monatsgruß

Mai 2017

für die Gemeinden des  
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Protestantisches Leben  
in Würzburg im 16ten Jahrhundert |

Stadtarchiv-Ausstellung im Foyer des Würzburger Rathauses |

Reformation im Fluss | Internationaler Gottesdienst



Liebe Leserin!  
Lieber Leser!

Alles voller Luther, Zeitungen, Zeitschriften, Funk, Fernsehen und Internet. Das Reformationsjubiläum ist tatsächlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Das ist erfreulich. Es erinnert daran, dass das Ereignis der Reformation bis heute die Gesellschaft, das Bildungswesen, die Sprache und auch die Vorstellungen von Kirche, Staat und Familie prägt. Evangelische Christinnen und Christen freuen sich darüber, dass die Stadt Würzburg eine Ausstellung „Protestantisches Leben in Würzburg während des 16. Jahrhunderts. Eine Annäherung“ ausrichtet und an die Wurzeln des evangelischen Lebens in Würzburg erinnert.

Am Anfang der großen geistesgeschichtlichen Bewegung, die wir „Reformation“ nennen, steht eine zutiefst geistliche Erkenntnis. Martin Luther erschließt sich beim Lesen in der Bibel, dass Gott in Jesus Christus an die Seite

der Menschen tritt, sie erlöst und befreit. Einer, der sich voller Vertrauen auf diesen Gott verlässt, wird von ihm angenommen und beschenkt. Das ist die Mitte des christlichen Glaubens. Weltweit wird Christus als die Mitte des Glaubens und der Gotteserkenntnis gefeiert. So ist es eine große Freude, dass in den vergangenen Monaten Kontakte zu den Glaubensgeschwistern anderer Sprache und Herkunft in der Stadt Würzburg und der Region gewachsen sind. Am Pfingstsonntag feiern viele verschiedene Menschen aus vielen verschiedenen Ländern einen gemeinsamen Gottesdienst. Reformation weltweit – hier wird sie mitten in Würzburg erfahrbar gelebt. Luther hätte seine Freude daran, denn wie schreibt er in einer Predigt zum Pfingstfest: „Solche Erlösung trägt der Heilige Geist in aller Welt vor durch das Heilige Evangelium, und richtet die Herzen so zu, dass sie es annehmen und glauben“.

Mit herzlichem Gruß

Ihre Dekanin

Dr. Edda Weise



## TITELFOTO

Kolorierter Holzschnitt der Würzburg von Hans Rudolf Manuel Deutsch, 1552. Stadtarchiv Würzburg, Karten- und Plansammlung, B 94.

Foto: Stadtarchiv Würzburg



## RÜCKSEITE

Mit Erinnerung und Dialog blüht die Hoffnung.

Foto: Stefan Retsch



## INHALT

AKTUELLES 3

SCHWERPUNKTHEMA Protestantisches Leben in Würzburg im 16ten Jahrhundert 4 – 6

DEN MENSCHEN IM BLICK Flüchtlingshilfe | Flüchtlingssozialarbeit 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT + TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Evangelisches Gymnasium | Fresh X | Dekanatsmusikschule | Wartburg | Kita-Zweckverband 16 – 17

MENSCHENKINDER 25 Jahre Partnerschaft | Radwegekirche | Stellenwechsel | Vesperkirche | Eisenach | Nagelkreuz | Luther kulinarisch | Luther-Briefmarke 18 – 19

## IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss, Jürgen Dolling (Gesamtverantwortung) | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH, Tel.: 09 31/6 22 68 | Druck: Böhler-Verlag, 97084 Würzburg, Tel.: 09 31/6 34 31 | Anzeigenverwaltung: Stefan Kern, Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/7 96 25-25, Fax: 09 31/7 96 25-7 25, E-Mail: stefan.kern@elkb.de | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Auflage: 14.000. Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 4. Mai 2017

# „Gott spricht viele Sprachen – das Evangelium geht um die Welt“

**DIE WAHRHEIT** dieses Satzes können Sie mit Ihrer ganzen Familie beim Internationalen Gottesdienst am Pfingstsonntag, 4. Juni um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche, Gulbranssonstraße 1, 97082 Würzburg/Zellerau erleben. Christen verschiedener Herkunft machen miteinander Musik und feiern einen Pfingstgottesdienst in vielen Sprachen. So wie es in der Apostelgeschichte über das erste Pfingstfest gesagt wird: „Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden“. Glaubensgeschwister verschiedener Sprachen und geistlicher Prägung freuen sich auf das Pfingstfest und feiern zusammen. Zuerst im Gottesdienst und im Anschluss bei einem Fest der Begegnung.

Mit dem Internationalen Gottesdienst wird die Erlöserkirche in der Zellerau nach einer Schließung von sechs Jahren zum ersten Mal wieder gottesdienstlich genutzt. Auch das ist ein Grund zum Feiern. Sollten die Sanierungsarbeiten in der Erlö-

**Pfingstsonntag,  
4. Juni, 16.00 Uhr  
Erlöserkirche  
Würzburg**



serkirche wider Erwarten noch nicht abgeschlossen sein, feiern wir auf dem umliegenden Gelände (Kindergartenvorplatz, Garten, Gemeindehaus).

Gerhard Zellfelder, Dr. Edda Weise ■

**Reformation  
im Fluss**

13./14. Mai

**INFORMATION UNTER:  
WWW.REFORMATION-IM-FLUSS.DE**

**KARTEN:**  
Pfarramt Ochsenfurt, Tel.: 093 31/23 84,  
pfarramt.ochsenfurt@elkb.de  
Pfarramt Remlingen, Tel.: 093 69/23 56,  
pfarramt@evangelische-kirchengemeinde-remlingen.de  
Pfarramt Karlstadt, Tel.: 093 53/23 40,  
pfarramt@karlstadt-evangelisch.de  
Dekanatsbüro Würzburg, Tel.: 09 31/3 54 12-0,  
dekanat.wuerzburg@elkb.de  
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus (RASH),  
Tel.: 09 31/3 21 75-0, mail@schroeder-haus.de  
Falkenhaus Würzburg (nur Kabarett)

## BIBEL IM BUCHLADEN

**WAS STEHT EIGENTLICH IN DER BIBEL?** Im Buch der Bücher? Was hat das mit dem Leben heute zu tun?

Einmal im Monat ist Zeit dafür, darüber zu sprechen: in einem Buchladen! Jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Stephansbuchhandlung, Stephanstraße 6, 97070 Würzburg.

Nächster Termin: Mittwoch, 3. Mai. **Den Anfang macht das Johannes-evangelium: „Im Anfang war das Wort ...“**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Gespräche mit Ihnen.

Dekanin Dr. Edda Weise und die Stephansbuchhandlung ■



Foto: privat

**BUCHTIPP**



HERAUSGEBERIN MARGOT KÄSSMANN

## Meine Geschichte mit der Bibel

Das Magazin *chrismon* hat Leserinnen und Leser aufgerufen, ihre persönliche Geschichte mit der Bibel anlässlich des Reformationsjubiläumsjahres 2017 einzuschicken. Dieses Buch, zusammengestellt von Margot Käßmann, stellt die Bibel in unsere Zeit, lässt Menschen mit ihrer Bibel, ihren Erlebnissen mit dem Buch der Bücher zu Wort kommen. Haben Sie auch eine? Eine Bibel mit einer ganz besonderen Geschichte? Einer Geschichte, die die Bibel zu Ihrem persönlichen Schatz macht? Vielleicht ist dieses Buch ja eine Anregung über Ihre eigene Geschichte mit der Bibel nachzudenken.

Gertrud Langer, Stephans-Buchhandlung

Edition *chrismon* 15,- €

**sb**  
**STEPHANS-  
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG  
Stephanstraße 6  
97070 Würzburg  
Tel. 09 31/5 65 51 ☎  
Fax 09 31/5 63 51

# Die Stadt Würzburg im Jahrhundert der Reformation

**UNTER DEN ZAHLREICHEN VERANSTALTUNGEN** zum 500-jährigen Reformationsjubiläum gibt es eine Veranstaltung, die sich mit den Auswirkungen von Martin Luthers Lehre auf das Leben in der Stadt Würzburg befasst. Das Stadtarchiv Würzburg zeigt ab dem 5. Mai 2017 eine historische Ausstellung unter dem Titel „Protestantisches Leben in Würzburg während des 16. Jahrhunderts. Eine Annäherung“. Die Ausstellung wurde von Professor Hans-Wolfgang Bergerhausen konzipiert, der im Katalog in einem einführenden Aufsatz die neuesten Ergebnisse zu diesem Thema veröffentlicht; einige Aspekte werden im Folgenden vorgestellt.

## Luther in Würzburg

Am 18. April 1518 kam Martin Luther nach einem Fußmarsch von sechs Tagen von Wittenberg in Würzburg an. Gerade ein halbes Jahr war seit der Veröffentlichung seiner Thesen gegen den Ablass vergangen, und niemand konnte zu diesem Zeitpunkt die weiteren Entwicklungen voraussehen. Am gleichen Abend traf Luther den Würzburger Bischof Lorenz von Bibra und überreichte ihm einen Brief des sächsischen Kurfürsten Friedrich des Weisen. Über das Treffen zwischen dem Augustinermönch und dem Bischof sind wir nur durch einen Brief informiert, den Luther an seinen Freund Georg Spalatin, den Privatsekretär des Kurfürsten, geschrieben hat. Dieser Brief ist im Original nicht mehr erhalten – er wurde im Zweiten Weltkrieg vernichtet –, nur noch als Textabdruck ist er überliefert. Ob es bei diesem Gespräch zur Erörterung von theologischen Fragen gekommen

ist, wissen wir nicht. Luther berichtet nur, dass ihm der Bischof für die Weiterreise einen Boten zur Verfügung stellen wollte. Dies lehnte er ab, weil er mit seinen Ordensbrüdern gemeinsam im Wagen weiterreisen wollte, das Angebot eines bischöflichen Geleitbriefes nahm er jedoch an. Luther übernachtete im Würzburger Augustinerkloster, das an der Stelle stand, wo sich heute die Polizeiinspektion Würzburg-Stadt befindet. Am 20. April 1518 reiste Luther nach Heidelberg zum Generalkapitel der Augustiner-Eremiten weiter.

In späteren Berichten wird vermutet, dass Bischof Lorenz von Bibra selbst reformatorische Tendenzen gehabt habe. Georg Spalatin hat sich zu Beginn der 1540er Jahre in seiner Lebensbeschreibung des Kurfürsten Friedrichs des Weisen so geäußert. Auch in den Ausgaben der Tischreden Luthers – die von den Zuhörern mitgeschrieben wurden, aber von ihm selbst nicht autorisiert waren – ist davon die Rede. Ein Brief Bibras an den Kurfürsten, auf den zumindest die positive Einschätzung Luthers durch den Bischof zurückgeht, ist nicht mehr vorhanden. Was hat es nun damit auf sich? Durchaus möglich ist es, dass Bibra und Luther sich in der Bewertung von Missständen im Ablasswesen einig waren; Bischof und Domkapitel hatten schon vor 1517 dazu eindeutig Stellung genommen und die Tätigkeiten der Ablassprediger in der Diözese Würzburg eingeschränkt. Bischof Lorenz von Bibra verstarb am 6. Februar 1519, also noch vor Veröffentlichung von Luthers Reformschriften und der Ausbildung eines reformatorischen Bekenntnisses. Ob Bibra, wenn er länger gelebt hätte, sich den Reformatoren angeschlossen hätte, muss daher Spekulation bleiben.

In die Stadt Würzburg gelangte lutherisches Gedankengut seit den 1520er Jahren über die Domprediger. Diese Stelle war 1419 eingerichtet worden und sollte mit akademisch ausgebildeten Predigern besetzt werden, die in der Volkssprache die Bibel auslegten. 1517 war der in der Stadt hochgeachtete Prediger Dr. Johann Reyss verstorben. Das Domkapitel entschied sich schließlich, die Stelle mit Paulus Speratus zu besetzen, der im Dom für das Schriftprinzip und das allgemeine Priestertum, gegen die Mönchsgelübde und die Werkgerechtigkeit eintrat. Dies und ungeklärte finanzielle Fragen führten dazu, dass er bereits 1521 die Stadt verließ; sein Aufenthalt in Würzburg blieb Episode. Er setzte sich daraufhin für die Verbreitung der lutherischen Lehre in Preußen ein, wurde Bischof von Pomesanien und ist als Dichter von Kirchenliedern („Es ist das Heil uns kommen her“) noch heute bekannt.

## Der Bauernkrieg und die Folgen

Der Bauernkrieg 1525 bedeutet in mehrfacher Hinsicht einen großen Einschnitt, so auch für die Geschichte der Stadt Würzburg. Der Zug der Bauernhaufen auf die Stadt führte zu Unstimmigkeiten zwischen Bischof und Stadtrat in der Frage, wie man sich dazu verhalten sollte. Alte Konflikte

*Amtsstubenportrait  
des Würzburger  
Fürstbischofs  
Lorenz von Bibra  
(reg. 1495 – 1519).*

*(Museum für Franken,  
Würzburg, Inv. Nr. S. 32800;  
Foto: Andreas Bestle)*





### Themen der Ausstellung:

1. Zeittafel
2. Der Ablasshandel als Auslöser der Reformation
3. Die Kritik am Ablasshandel im Würzburger Domkapitel
4. Luther in Würzburg
5. Spekulationen über Bischof Lorenz von Bibra
6. Lutherische Predigten in Würzburg
7. Lehrdifferenzen zwischen Lutheranern und Katholiken: Lutherische Positionen.
8. Lehrdifferenzen zwischen Lutheranern und Katholiken: Römisch-katholische Positionen
9. Der Bauernkrieg als protestantisches Ereignis?
10. Würzburger Studenten in Wittenberg
11. Lutherischer Schulunterricht in Würzburg
12. Lutherische Bücher in Würzburg
13. Offene und verborgene Betätigungsformen der Lutheraner in Würzburg
14. Der protestantische Friedhof vor dem Pleicher Tor
15. Die Entlassung der Protestanten aus dem Rat
16. Vergebliche Resistenz

brachen wieder auf, zum Beispiel hinsichtlich des Punktes, inwieweit die Geistlichkeit, die ja von den bürgerlichen Lasten befreit war, zur Verteidigung beitragen sollte. Im April wurden Klöster und Häuser von Geistlichen geplündert. In einem der Stadtviertel wurden Forderungen nach freier Wahl der Prediger und Aufhebung der Klöster und Sonderrechte für die Geistlichkeit laut („Gänheimer Artikel“). Ein Aufbegehren gegen die Obrigkeit lag dem Stadtrat allerdings fern, und nur unter Zwang nahm er die Artikel an. Anfang Mai floh Bischof Konrad von Thüngen aus der Stadt, und die Bauern marschierten ein. Bürgermeister und Rat mussten sich deren Forderungen beugen. Nach der Rückeroberung der Stadt und der Wiederkehr des Bischofs wurden über die Bürger scharfe Strafen verhängt. Konrad von Thüngen sah in der reformatorischen Bewegung die Ursache des Ungehorsams und untersagte alle Formen ihrer Ausübung. Damit schien der Protestantismus in Würzburg vor dem Ende zu stehen.

Allerdings gibt es Hinweise, dass die neue Lehre weiterlebte. Schon 1519 hatten Würzburger Bürger ihre Söhne zum Studium nach Wittenberg geschickt. Zwischen 1526 und 1540, dem Todesjahr des Bischofs, finden sich 15 Bürgerskinder in den Wittenberger Matrikeln; aber auch die protestantischen Universitäten von Tübingen, Leipzig und Heidelberg waren Ausbildungsstätten für die städtische Oberschicht Würzburgs.

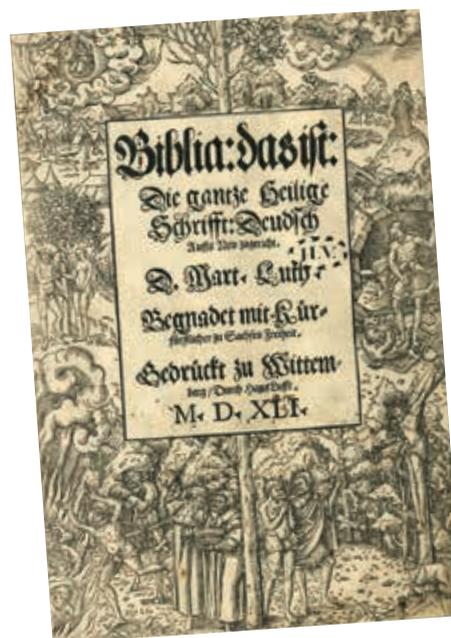
### Spuren protestantischen Lebens

Mit dem Augsburger Religionsfrieden 1555 war das lutherische Bekenntnis im Reich anerkannt worden. Wie dieser im einzelnen auszulegen war, blieb jedoch offen: Während die Würzburger Protestanten sich nun auf das Reichsrecht beriefen, bestand auf Seiten von Bischof Friedrich von Wirsberg und des Domkapitels die Unsicherheit, wie die strittigen Fragen zu behandeln seien. Man verfolgte die Linie, keine harten Maßnahmen zu ergreifen und die Ergebnisse eines Reichstages und eines allgemeinen Konzils abzuwarten. Über das protestantische Leben in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gibt es verschiedene

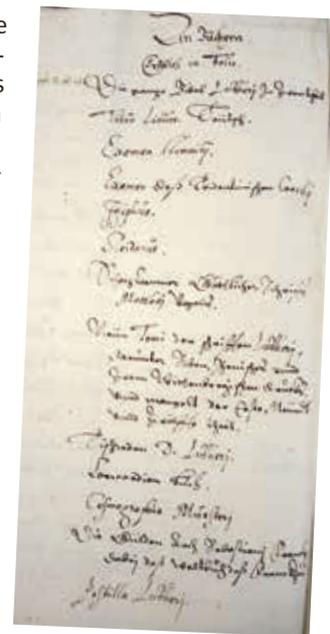
Hinweise. So findet sich lutherisches Schriftgut in der Stadt, das offensichtlich von Nürnberg eingeführt wurde. In der Bibliothek des später nach Kitzingen ausgewanderten Würzburger Bürgers Georg Reumann finden sich nahezu alle Schriften des Reformators.

Ein lutherischer Lehrer, der aus Leipzig stammte, unterrichtete in Würzburg nicht nur Adlige und Bürgersöhne, sondern auch junge Domherren – allerdings mit der Einschränkung, dass er letztere nur in weltlichen Dingen unterweisen dürfe.

Um das Abendmahl in beiderlei Gestalt empfangen zu können, kamen lutherische Geistliche im Geheimen in die Stadt; andererseits gingen Würzburger sonntags aus der Stadt, um in den benachbarten Gemeinden, die protestantischen Obrigkeiten unterstanden wie Gerbrunn, Sommerhausen, Winterhausen oder Estenfeld, dem lutherischen Gottesdienst beizuwohnen.



Gesamtausgabe der Heiligen Schrift (Altes und Neues Testament) in der Übersetzung durch Martin Luther, Wittenberg 1541. (Stadtarchiv Würzburg, Manuskriptensammlung 20)



Inventar des Nachlasses des Georg Reumann, Auszug, nach 1601/06. Das Nachlassinventar des Georg Reumann umfasst 58 Blatt folio. Davon führen zehn beidseitig beschriebene Blätter seinen Buchbesitz auf. Gegliedert ist es nach dem Format der Bücher, nicht nach Autoren. Die Abbildung zeigt eine Seite, auf der unter anderem Werke Luthers eingetragen sind. (Stadtarchiv Kitzingen, VII/B/1/31: Reumann-Weyersches Testament)

Balthasar Rueffer (1534–1599), um 1590. Der Protestant Rueffer stammte aus Fulda. Er war 1552 nach Würzburg gekommen und wurde zu einem der vermögendsten Kaufleute der Stadt. 1577 Ratsherr, 1578 jüngerer und 1585 älterer Bürgermeister, wurde er 1587 seiner Ämter enthoben, weil er den Übertritt zum Katholizismus verweigerte. 1588 wanderte er nach Schweinfurt aus. (Museum für Franken, Würzburg, Inv. Nr. S. 35155; Foto: Andreas Bestle)



## Eskalation und Ende

Mit dem Konzil von Trient (1545–1563) wurde das katholische Bekenntnis definiert und eine Reform von Klerus und Kirche festgeschrieben. Der ab 1573 regierende Würzburger Bischof Julius Echter von Mespelbrunn nahm diesen Auftrag ernst.

Der Würzburger Stadtrat war seit den 1560er Jahren mehrheitlich mit Protestanten besetzt. Deutlich wurde daran der Mangel an katholischen Kandidaten, die über die nötige Sachkunde und wirtschaftliche Unabhängigkeit – und damit Abkömmlichkeit – für einen Sitz im Rat verfügten.

Zum entscheidenden Streitpunkt wurde die Frage des protestantischen Friedhofs. Schon um die Mitte des 16. Jahrhunderts waren die Würzburger Friedhöfe überfüllt, und es wurden neue Begräbnisstätten vor den Stadtmauern angelegt. Protestanten durften nur noch auf dem neuen Friedhof vor dem Pleicher Tor beigesetzt werden. Ab 1583 förderten führende Würzburger Protestanten den prachtvollen Ausbau des Friedhofs; die Spenderliste befindet sich heute im Stadtarchiv. Bischof und Domkapitel sahen darin den Versuch, die organisatorische Verfestigung des Protestantismus zu erreichen und in der Bischofsstadt die Gleichberechtigung der Konfessionen durchzusetzen. Der Bischof, in diesem Fall vom Domkapitel unterstützt, verfügte Ende 1583 die Einstellung der Bauarbeiten, was aber noch bis 1585 ignoriert wurde. Der Bau des Friedhofs war endgültig zur Machtfrage geworden. Julius Echter ging nun gegen einzelne Förderer des Bauprojekts vor: Ratsherren, Spitalmeister und Stadtschreiber wurden ihrer Ämter enthoben. 1587 befahl Echter den Ratsherren, zu Ostern nach katholischem Ritus zu kommunizieren. Obwohl einige von ihnen nicht Folge leisteten, besuchten sie weiterhin die Sitzungen des Stadtrats, bis Echter ihnen das Amt entzog. Ein genereller Ausweisungsbefehl Echters ist nicht überliefert, doch von vermögenden Protestanten ist bekannt, dass sie nach Schweinfurt, Kitzingen oder Ansbach zogen, wo sie ihre Geschäfte weiterführten. Für die weniger begüterten Protestanten war dieser Schritt nicht so einfach. Im Diözesanarchiv befinden sich Listen von Personen, die 1588 bzw. 1593 nicht zur Osterkommunion gekommen waren. Anhand der Berufsangaben, die vor allem dem Handwerk entstammen, lässt sich sagen, dass der Protestantismus in Würzburg kein Elitenphänomen gewesen ist. Der letzte Ort, an dem sich Spuren protestantischen Lebens finden, ist die Pfarrei St. Peter.

Eine strikte Trennung von Angehörigen beider Konfessionen gab es zu diesem Zeitpunkt in der Stadt nicht, zu eng waren die sozialen Verbindungen. Dies lässt sich zum Beispiel daran zeigen, dass ein bekennender Protestant wie der Kaufmann Balthasar Rueffer seine Kinder im Dom taufen ließ, wobei sogar ein Domherr als Pate fungierte. Aber auch der ausgewiesene altgläubige Botenmeister Adam Kahl wählte für seine Kinder Protestanten als Paten. Ebenso gab es Ehen zwischen Partnern der verschiedenen Konfessionen.



Rechnungsbüchlein über den Bau des protestantischen Friedhofs, 1583. Die Abbildung zeigt eine Liste von Spendern für den Friedhofsbau, darunter so prominente Namen wie Conradt Muller, Melchior Hagen, Vallten Wiltmeister, Balthasar Rueffer, Heinrich Wilhelm und Philips Mercklein. (Stadtarchiv Würzburg, Ratsakte 1675)



Grabstein der am 27. September 1563 verstorbenen Walpurgis Eck und zweier ihrer Kinder vom lutherischen Friedhof vor dem Pleicher Tor; 1945 vollständig zerstört. (Museum für Franken, Würzburg; Fotoarchiv)

Die Ausstellung „Protestantisches Leben in Würzburg während des 16. Jahrhunderts. Eine Annäherung“ wird vom 5. bis zum 26. Mai 2017 im Foyer des Rathauses gezeigt. Der Katalog zur Ausstellung wird in der Reihe der Sonderveröffentlichungen des Stadtarchivs Würzburg erscheinen. Von Juni bis Oktober 2017 ist die Ausstellung in der Stephanskirche zu sehen.

Dr. Renate Schindler,  
Stadtarchiv Würzburg

## Ehrenamtlich bei Flüchtlingen

**PETER BRODBECK** geht jeden Mittwoch in die St.-Benedikt-Straße und jeden Montag in die Gemeinschaftsunterkunft. Jugendlichen Flüchtlingen hilft er bei ihren Hausaufgaben und gibt ihnen Deutschunterricht. Im Flüchtlings-Café stellt er sich als Ansprechpartner für Alltagsfragen zur Verfügung. Einfach als Mensch. Eine Ausbildung hat er zwar auch gemacht als Flüchtlingshelfer bei der Diakonie. Am wichtigsten ist es aber, einfach zuzuhören, sagt er. Die Flüchtlinge kommen zum größten Teil aus Afghanistan, aber auch aus Somalia und Eritrea. Jugendliche müssen dort bis zum 50sten Lebensjahr in die Armee, viele fliehen vor der Diktatur durch Libyen. Einer aus Addis Abeba hat ihm erzählt, wie er mitten in der libyschen Wüste von IS-Leuten abgefangen wurde und in Lebensgefahr geriet, anderen wurde einfach der Kopf abgeschlagen. So belastend solche Erlebnisse auch sind, in Würzburg hat Peter Brodbeck zu keinem Zeitpunkt negative Erfahrungen gemacht. Im Gegenteil: Er erlebt viel Dankbarkeit. Und auch das größte Problem: Wenn Flüchtlinge anerkannt sind, dann fehlt ihnen vor allem bezahlbarer Wohnraum. Und das ist für Peter Brodbeck aktuell die wichtigste Hilfe: Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Und auch offen zu bleiben bei diesem sensiblen Thema, offen für Menschen aus anderen Ländern, offen für Menschlichkeit.



Foto: Jürgen Dolling

### KONTAKT

Ökumenischer  
Asylkreis, PfarrerIn  
Jutta Müller-Schnurr,  
Tel.: 01 51/20 64 60 67  
Jugendhilfe  
Creglingen,  
Standort Würzburg  
(Hausaufgabenhilfe),  
Tel.: 09 31/99 11 72 12

Jürgen Dolling ■

## Diakonie

### Würzburg

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:** Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

**Telefonseelsorge:** Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

**Pflegenotruf:** Tel.: 0 18 01/11 02 20

**Hilfe bei Suizidgefahr:** Tel.: 09 31/57 17 17

**Evang. Sozialstation:** Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Alterthaim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

**Offene Behindertenarbeit OBA:** Tel.: 09 31/8 04 87 48

**Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:** Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

**Jugendtreff Grombühl:** Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

**Alleinerziehendentreff:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

**Evang. Beratungszentrum (EBZ):** Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

**Schwangerschaftsberatung im EBZ:** Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

**Bahnhofsmision:** Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

**Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

**Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

**Wärmestube:** Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

**Kurzzeitübernachtung** für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

**Johann-Weber-Haus:** Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

**Schuldner- und Insolvenzberatung:** Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

**Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus:** Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

**WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff:** Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung, Telefonsprechstunden: Di., 11.00–12.00 und Mi., 13.00–14.00 | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

## Flüchtlingssozialarbeit

**DAS DIAKONISCHE WERK WÜRZBURG** hat den Bereich Flüchtlingssozialarbeit erweitert. Seit dem 1. 12. 2016 wurde eine Migrationsberatungsstelle für Erwachsene (MBE) geschaffen, die für Migranten in Stadt und Landkreis Würzburg Anlaufstelle ist.

Die zuständige Mitarbeiterin ist Besime Akdal. Sie kam selbst in den 70-er Jahren als Kind einer kurdischen Gastarbeiterfamilie aus der Türkei nach Deutschland. Zuvor war sie im Bereich Asylsozialberatung tätig.

Der Migrationsberatungsdienst für Erwachsene kann grundsätzlich von allen Migranten, die das 27. Lebensjahr vollendet haben und Unterstützung brauchen, genutzt werden. Momentan nehmen ausschließlich anerkannte Flüchtlinge, hauptsächlich aus Syrien, diesen Dienst in Anspruch.

Für die anerkannten Flüchtlinge ist die Migrationsberatung ein wichtiger und notwendiger Dienst, da nach der Anerkennung sehr viele Dinge auf sie zukommen, die sie alleine ohne Unterstützung nicht bewältigen können. Wir helfen unter anderem beim Organisieren des Familiennachzugs, Ausfüllen von Anträgen aller Art, Anmelden der Kinder in Kindergärten/Schulen und vieles mehr. Im Rahmen unserer Tätigkeit arbeiten wir natürlich auch mit verschiedenen Einrichtungen und Behörden zusammen. Wir wollen den Menschen helfen, sich in ihrer neuen Umwelt/Heimat zurechtzufinden. ■



Besime Akdal  
Foto: Jürgen Dolling

**KONTAKT** Diakonisches Werk, Friedrich-Ebert-Ring 24, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/804 87-21, sozialdienst.akdal@diakonie-wuerzburg.de



### ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG  
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28  
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE  
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Mi., 3., 10., 17. und 24. 5., 12.00–14.00 **Ma(h)l-Zeit**. Gemeinsam essen in guter Gesellschaft.
- So., 7. 5., 19.00 **Auszeit – Gottesdienst mal anders**: „Ich-Sein?!“.
- Mi., 10. 5., 18.00 **Alte Mainbrücke**: Was die Brückenfiguren erzählen. 19.00 **Stammtisch** Ratskeller.
- Do., 11. 5., 18.00–21.00 **Offener Kegelabend**. Anmeldung: Pfarrer Dolling Tel.: 7 33 77.
- Do., 25. 5., 10.00 **Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Hofgarten**.
- So., 28. 5. **Konfirmationsjubiläen Innenstadt**: 10.00 Festgottesdienst in St. Johannes, 14.00 Andacht in St. Stephan.

### ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG  
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71  
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE  
WWW.STJOHANNIS.NET

- **Kunst in St. Johannes**: Vom Sa., 6. 5. bis So., 21. 5. sind in der St. Johanniskirche unter dem Ausstellungstitel „Mensch“ Bilder des syrischen Künstlers Aziz Mahmoud zu sehen. Einen Einführungsvortrag zur Ausstellung hält Gerda Enk am Fr., 5. 5., 17.00. Der Eintritt ist frei.
- Am So., 14. 5. findet in der St. Johanniskirche aufgrund des „Reformation im Fluss“-Schiffsgottesdienstes kein Gottesdienst statt. In Oberdürrbach (St. Joseph) feiern wir an diesem Tag um 10.15 Gottesdienst.

### DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG  
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96  
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE  
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- Gemeinsamer Gottesdienst der evang. u. kath. Gemeinden an **Christi Himmelfahrt**, Do., 25. 5., 10.00 im Hofbräu-Garten.
- Feier der **Goldenen und Diamantenen Konfirmation**, So., 28. 5., 9.30 in der Deutschhauskirche anschließend Kirchenkaffee und Mittagessen.
- **Männervesper** Di., 30. 5., 19.00 im Kaminzimmer.

### AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG  
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61  
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE  
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

Herzliche Einladung zur **musikalischen Abendandacht** am Fr., 12. 5., 19.00 in der Auferstehungskirche und zum **Open-Air-Familiengottesdienst an Himmelfahrt**, Do., 25. 5., 10.30

in Rothof. Gehalten wird der Gottesdienst von den Pfarrerrinnen Hötzel und Renger mit Team, musikalisch begleitet durch einen übergemeindlichen Posaunenchor. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie über das Pfarrbüro, gerne auch als E-Mail.

### GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG  
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81  
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE  
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Kunstaussstellung** Fr., 28. 4. bis Di., 2. 5. zum Fest der Fantasie im Gemeinderaum der Gethsemanekirche.
- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30: 1. 5. Maifeiertag – Besuch der Ausstellung, 8. 5. Vorlesestunde, 15. 5. Der Pfeiferhannes – Hans Böhm, 22. 5. Sing- und Erzählnachmittag.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 3. 5. Die Erde – ein Planet entsteht, 17. 5. Geheimnisse der Farben.
- **Offener Mittwochtreff**: 14.00–17.00.
- **Do., 25. 5. Himmelfahrt** – Open-Air-Gottesdienst an der Gethsemanekirche.

### GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG  
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80  
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE  
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

„Dich schickt der Himmel“ – Wissen Sie das? Auf jeden Fall möchten wir es Ihnen an **Christi Himmelfahrt** zusprechen. Kommen Sie doch zum gemeinsam gestalteten Gottesdienst, den wir an der Gethsemanekirche am Heuchelhof um 10.00 unter freiem Himmel feiern. „Wir“ – das sind die Kirchengemeinden von Rottenbauer (Trinitatiskirche), Heuchelhof (Gethsemanekirche), Heidingsfeld (St. Paul) und die Gnadenkirche. Freuen Sie sich auch auf den Chor „Voices“.

### HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG  
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56  
PFARRAMT@HOFFNUNGSKIRCHE.DE  
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE

- **Ökumenische Nacht der Begegnung**: Fr., 5. 5. 19.00–23.00 in St. Jakobus, Heide 7, Versbach. Mit den kath. Pfarrgemeinden St. Albert und St. Jakobus feiern wir diese Nacht zu dem Thema „Woran ich glaube“. Mit Podiumsgespräch, sakralem Tanz, Taizéandacht und Abendcafé zur Begegnung.
- **Cantate Domino!** So., 14. 5., 18.00 in der Bekenntniskirche Rimpfar. Lieder zum Mitsingen – Musik und Texte zum Zuhören. Mit Imke Bieber, Eva Ewert (Flöte) und Evelyn Reimann (Sopran).

### MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG  
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5  
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE  
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

**Konfirmation am So., 14. 5.:** Moritz Arlt, Luise Beyes, Mira Bürtch, Fabian Dieckmann, Justus Elbert, Lena Gehring, Felicitas Noe, Ellena Popp, Karolin Rhein, Naomi Röder, Philipp Sonnek, Lisa Steffen, Laura Steinbach, Celina Stöhr. Am So., 21. 5.: Justus Becker, Dominic Calvin, Jonas Cichon, Johannes Frantz, Ferdinand Hasse, Philipp Hubert, Johannes Kneitz, Valentin Kudlich, Lennart de la Motte, Lilli Moutschka, Ricarda Pfister, Lia Rolfs, Ida Schmidt, Luca Seifert, David Siebert, Fabio Tudor, Johannes Vocke.

### ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG  
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05  
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Ökumenischer Gesprächskreis** „Spiritualität im Alltag“, Di., 9. 5., 20.00 Gemeinderaum.
- **Ökumenisches Nachtgespräch**, Fr., 12. 5., 19.00 Gemeinderaum: „Patientenverfügung und Sterbehilfe“.
- **Frauenkreis** Mo., 29. 5., 15.00 Gemeinderaum. Ein musikalischer Nachmittag mit Prof. Buschmann.

- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 22. 5., 19.30 Schlossmühle: „Liebesgeschichten, Liebesgebote“.
- **ÖZ-Fotoclub** Do., 11. 5., 20.00 Gemeinderaum.
- **Gemeinsam Pilgern:** am So., 28. 5. von Münsterschwarzach zum Schwanberg. Abfahrt 11.00 mit dem Bus am ÖZ. Anmeldung im Pfarramt bis Do., 11. 5. Teilnehmer aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen.

## ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG  
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84  
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE  
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Di., 2. und 16. 5., 19.00 **Taizé-Gebet** Lukaskirche, 20.00 Gesprächskreis.
- Di., 2. 5., 19.30 **Kulturtreff** „Das Menschen- und Gottesbild zur Zeit der Reformation“.
- Mi., 3. 5., 9.00 **Frauenfrühstück** „Starke Frauen im Alten Testament“.
- Mi., 3. 5. **Anmeldung neuer Konfirmandenjahrgang.**
- So., 7. 4., 9.00 **Bittgang** ab St. Laurentius.
- Mi., 10. 5., 19.30 **BIBELIMPULS.**
- Do., 25. 5., 10.00 **Open-Air-Gottesdienst** Gethsemane-Kirche/Heuchelhof.
- Fr., 26. 5., 17.00 **Besuchsdienst.**

## THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG  
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14  
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE  
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

**Endspurt im Konfirmandenjahr!** Appetit auf Glauben machen, das wollen wir in unserem Konfiks. Dazu gehören Gelegenheiten, die spüren lassen, dass das Leben besser ist, wenn man sich auf Gott verlässt; dazu gehört ebenfalls: Erlebte Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Freizeit und Konfi-Kirchenübernachtung waren Highlights im Konfiks. Nun laden die Konfirmanden alle ein zum Vorstellungsgottesdienst: So., 7. 5., 10.00. Sie sind herzlich willkommen!

## TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER  
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67  
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

**Pfarramtsvertretung:** Pfarrer Max von Egidy,  
Tel.: 09 31/6 02 60.

## EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG  
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20  
INFO@ESG-WUERZBURG.DE | WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Jeden So., 19.00 **Gottesdienst** (Ausnahme, 7. 5.), jeden Mi., 20.00 **Hauskreis.**
- So., 7. 5., 18.00 **Semestereröffnungsgottesdienst** Gerda-Lauer-Strasse, Gebäude 46.
- Di., 9. 5., 20.00 **Christentum und Buddhismus im Gespräch:** „Jenseitserwartungen“.
- Mi., 10. 5., 20.00 **Spieleabend.**
- Sa., 13. 5., 11.00–18.00 **Kurs: „Märchen und Malen“** (Anmeldung bis Sa., 6. 5.).
- Di., 16. 5., 20.00 **Länderabend Georgien;** typisches Essen und Landesinformationen.
- Mi., 17. 5., 18.00 **Infoabend Besuchsdienst.**
- Do., 18. 5., 20.00 **Kleidertauschparty.**
- Do., 18. 5., 20.00 **Deutsch-Tschechischer Stammtisch.**
- Sa., 20. 5., 10.00 **Pflanztag** im Garten Eden.
- Mo., 22. 5., 18.30 **Plenum** – Planung des ESG-Lebens.
- Di., 23. 5., 20.00 **Let's talk about sex.**



# RAUM WÜRZBURG

## PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN  
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12  
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE  
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Seniorenkreis** Vortrag, Mo., 8. 5., 14.30.
- **Offener Frauentreff** Jüdisches Leben in Höchberg, Mi., 3. 5., 19.00.
- **Ökumenische Kinderbibeltage** Fr., 5. 5., 15.30; Sa., 6. 5., 9.30.
- **Zeit für Knirpse** Mo., 8. 5., 15.30.
- **Kindergruppe** jeden Di., 16.30–18.00; 1.–4. Klasse.
- **Offenes Café** So., 28. 5., 15.00–17.00; Fahrdienst möglich!
- **Frauen der Reformation** Fr., 12. 5., 18.00.
- **Kirche für Knirpse** So., 28. 5., 15.30.
- **Gemeindeforum** So., 7. 5. nach dem Gottesdienst.

## ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH  
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD  
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02  
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE  
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **Ökumenische Kirchen-Radtour:** Sa., 6. 5., 10.00 Start Wegkapelle Kürnach. Geeignet für die ganze Familie.
- **KinderKirchenNachmittag:** Sa., 13. 5., 14.00–17.30. „Aufmerksam – für Gott“; 5–12 Jahre Anmeldung bis Mo., 8. 5. Kosten 3,- €.
- **Liebe ist – Zeit zu Zweit – ... „beziehungsweise“ Tanzen?** Sa., 13. 5. 19.30, Kath. Pfarrzentrum Kürnach, Anmeldung bis Mo., 8. 5. Kosten 6,- €.
- **Tornado Kürnach: Dankandacht** Do., 18. 5., 19.00.
- **EGO – der neue Kompaktgottesdienst:** Fr., 19. 5., 19.00 „Gott – eine Fiktion mit Placebo-Effekt?“.

## APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN  
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10  
PFARRAMT@APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE  
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- Di., 30. 5., 19.30 **Gemeindeabend: „Die Wüstenväter – Reformatoren der frühen Kirche?“** – eine Idee zur Nachfolge Jesu Christi im 3./4. Jh.
- **Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs:** Do., 18. 5., 18.00 für alle Jugendlichen Geburtsjahr 2003/Sept. bis 2004/Aug. mit ihren Eltern. Wer unter Umständen schon mit 13 oder erst mit 15 oder mehr Jahren konfirmiert werden möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Der Kurs führt zur Konfirmation im Jahr 2018.
- Neues Angebot für Männer: **„Mann trifft sich“.** Infos unter Tel.: 01 76/80 85 50 93.

## ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG  
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35  
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE  
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18  
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44  
Tag und Nacht erreichbar

Fortsetzung ► siehe Seite 12

# GOTTESDIENSTE

## MAI 2017

**Besondere  
Gottesdienste:  
siehe Seite 15**

K Kindergottesdienst  
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst  
M Minigottesdienst  
J Jugendgottesdienst  
F Familiengottesdienst  
A Abendmahl  
B Beichte  
AB Abendmahl mit Beichte

### STADT WÜRZBURG

	Sonntag, 30. 4.	Sonntag, 7. 5.	Sonntag, 14. 5.	Sonntag, 21. 5.	Donnerstag, 25. 5.	Sonntag, 28. 5.	Sonntag, 4. 6.	Montag, 5. 6.
<b>St. Stephan</b> Altstadt	8.00 Weise 10.00 Weise 11.15 <b>K</b> Reich./Team	8.00 <b>A</b> Dolling 10.00 <b>A</b> Dolling 19.00 Team	8.00 Dolling	8.00 Weise 10.00 Weise 11.15 <b>K</b> Reich./Team	10.00 Hofgarten Dolling/Müller-Schnurr	8.00 Lindner-Breyer 10.00 Lindner-Breyer	10.00 Mozartfest-Gd. Weise	10.30 Ök. St. Adalbero
<b>St. Johannes</b> Altstadt	9.30 <b>GK</b> <b>A</b> Müller-Schnurr 11.00 Müller-Schnurr	9.30 <b>GK</b> <b>A</b> Schmidt 11.00 Schmidt		9.30 <b>GK</b> <b>A</b> Schnurr 11.00 Schnurr	10.00 Hofgarten Müller-Schnurr/Dolling	10.00 Jubelkonf. Müller-Schnurr/Dolling	10.00 <b>A</b> Müller-Schnurr	10.00 <b>A</b> (alkoholfrei) Müller-Schnurr/Aga
<b>Oberdürrbach</b> St. Josef			10.15 Müller-Schnurr			9.45		
<b>Unterdürrbach</b> Immanuelkirche								
<b>Deutschauskirche</b> Mainviertel	9.30 <b>A</b> Zellfelder	9.30 <b>A</b> Konf. Zellf.	9.30 Petsch	9.30 Mulugeta Aga	9.30 <b>A</b> Zellfelder	9.30 <b>A</b> Zellfelder	9.30 <b>A</b> Zellfelder	9.30 Schmidt
<b>Erlöserkirche</b> Gemeindehaus	11.00 <b>F</b> Rothmann	11.00 <b>A</b> Osenbrücke	11.00 Petsch	11.00 <b>F</b> Rothmann	10.00 Hofbräugarten Rothmann	11.00 Pieper	16.00 Internationaler Gd.	
<b>Auferstehungskirche</b> Gartenstadt-Keesburg	10.00 Hötzel	10.00 <b>A</b> Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 M. Fritze	10.30 <b>F</b> Rothhof Hötzel/Renger	10.00 Hötzel	10.00 <b>A</b> Hötzel	
<b>Gethsemanekirche</b> Heuchelhof	10.30 Hönerlage	10.30 <b>F</b> v. Egidy/Hönerl./Team	10.30 Herbolzheimer	10.30 Pfundt	10.00 v. Egidy/Dummet/Schmidt	10.00 Konf. v. Egidy/Hönerlage	10.30 <b>A</b> v. Egidy	10.30 <b>A</b> Pfundt
<b>Gnadekirche</b> Sanderau	10.00 <b>GK</b> Dummet	10.00 Dummet	10.00 <b>GK</b> Dummet	10.00 <b>A</b> Dummet	10.00 Gethesmane	10.00 <b>GK</b> Müller	10.00 <b>A</b> Dummet	10.00 Zellfelder
<b>Hoffnungskirche</b> Veisbach	10.15 Konf. Schrick/Brodersen	10.15 Lindner-Breyer	10.15 <b>A</b> Schrick	9.00 Brodersen	10.15 <b>A</b> Schrick		10.15 <b>A</b> Schrick	10.15 Mirlein
<b>Bekennnikirche</b> Rimparr		10.15 Konf. Schrick/Brodersen		10.15 <b>GK</b> <b>A</b> Brodersen		10.15 <b>F</b> Am Kobel Rimparr Schrick	10.15 <b>A</b> Schindelin	
<b>Martin-Luther-Kirche</b> Frauenland	10.00 <b>GK</b> M. Fritze	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Natzsch.	10.00 <b>A</b> Natzschka	10.00 <b>A</b> Natzschka		10.00 <b>GK</b> Natzschka	10.00 <b>A</b> Natzschka	
<b>Ökumenisches Zentrum</b> Lengfeld	9.30 <b>F</b> <b>A</b> Grunwald	9.30 Grunwald	9.30 <b>A</b> Konf. Hl. Kr.-Chor Lezuo	9.30 Wiesheu	9.30 Kürmach Hofmann-Kasang	9.30 <b>A</b> Lezuo	9.30 <b>A</b> Lezuo	
<b>St. Paul</b> Heidingsfeld	9.30 Betscher	9.00 Ök. St. Lauren.	9.30 Schindelin	9.30 <b>A</b> Schmidt	10.00 Gethesmane	9.30 Schmidt	9.30 <b>A</b> Schmidt	9.30 Dummet
<b>Lukaskirche</b> Steinbachtal	11.00 <b>A</b> Betscher	11.00 Schlüter	11.00 <b>A</b> Schindelin	11.00 Schmidt	10.00 Gethesmane	11.00 Schmidt	11.00 <b>A</b> Schmidt	
<b>Thomaskirche</b> Grombühl	10.00 Körber	10.00 <b>A</b> Jordak	10.00 <b>GK</b> Floss	10.00 <b>GK</b> Körber 11.15 <b>M</b>	10.00 Lang	10.00 Renger	10.00 <b>A</b> Konf. Jordak	10.00 Renger
<b>Trinitatiskirche</b> Rottenbauer	9.15 Hönerlage	9.15 <b>F</b> <b>A</b> v. Egidy/Team	9.15 Herbolzheimer	9.15 Herbolzheimer	10.00 Gethesmane	10.00 Konf. Gethesmane v. Egidy	9.15 <b>A</b> v. Egidy	
<b>Evangelische Studentengemeinde</b>	19.00 <b>A</b> Müller-Schn.	18.00 Hublanderöff.	19.00 <b>A</b> Wassermann	19.00 <b>A</b> Wassermann		19.00 <b>A</b> Wassermann	19.00 <b>A</b> Wassermann	
<b>Blaues Kreuz</b>	18.00 Wagner	17.00 Stradtner	18.00 Wagner	17.00 Stradtner		17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b>	18.00 Wagner	11.00 Krumbiegel	18.00 Wagner	18.00 Wagner		18.00 Wagner	18.00 Wagner	
<b>RAUM WÜRZBURG</b>	<b>Sonntag, 30. 4.</b>	<b>Sonntag, 7. 5.</b>	<b>Sonntag, 14. 5.</b>	<b>Sonntag, 21. 5.</b>	<b>Donnerstag, 25. 5.</b>	<b>Sonntag, 28. 5.</b>	<b>Sonntag, 4. 6.</b>	<b>Montag, 5. 6.</b>
<b>Eisingen</b> Philippuskirche	10.00 <b>GK</b> Müller-Oldenburg	10.00 <b>GK</b> Müller-Oldenburg	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Müller-Oldenburg	10.00 <b>GK</b> Müller-Oldenburg		10.00 <b>GK</b> Hüttner	9.00 Konf. 11.00 Konf. Mi.-Oldenb.	10.00 Hüttner
<b>Estenfeld</b> Gemeindez. St. Markus	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 Hamann 18.00 Hamann	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 Kürmach Hofmann-Kasang	9.30 <b>A</b> Körner 11.00 <b>M</b> Ho.-Kasang	10.00 Ök. im Freien Hof.-Kas./Bayer	9.30 <b>A</b> Hofmann-Kasang
<b>Kürmach</b> Wegkapelle				11.15 Hof.-Kasang	Im Grünen Hof.-Kas.			
<b>Gerbrunn</b> Apostelkirche	10.30 Konrad	10.00 Konf. Riedel	10.30 <b>GK</b>	10.30 Riedel 15.00 <b>M</b>	10.30 Rothof	10.30 Riedel	10.30 Riedel	10.30 Krauß
<b>Höchberg</b> Matthäuskirche			10.00 <b>GK</b> Wiesheu				10.00 <b>A</b> Hönerlage	
<b>Höchberg</b> Bonhoeffer-Gem-Haus	10.30 <b>A</b> Biller/Orth	10.00 <b>GK</b> Kohl		10.00 <b>GK</b> Biller/Orth/Team		10.00 <b>A</b> Biller		10.00 Wiesheu
<b>Hettstadt</b> St. Sixtus						11.15 <b>GK</b> Biller		
<b>Waldbüttelbrunn</b> P.-Gerhardt-H.				11.00 im Grünen Biller				

<b>Rottendorf</b> Friedenskirche	10.00	9.30 Konf. 11.00 Konf.	10.00 Renger	10.30 Rothof	10.00 Bär	10.00 <b>A</b> Renger	10.00 Hötzel
<b>Veitshöchheim</b> Christuskirche	9.45 Wolfrum	9.45 <b>A</b> Wolfrum 10.30 <b>M</b> Basaj./Sagm. 18.00 Wolfrum	9.45 Konf. Wolf- rum/Grün- wald	9.45 Czekalla	9.45 Wolfrum	9.45 Wolfrum	
<b>Güntersleben</b> St. Maternus			10.30 Radfahrer-Gd. Fuchs		9.30 Fuchs	9.30 Fuchs	10.30 Ök. Steinhöhe Wolfr./Steig.
<b>Zell</b> Versöhnungskirche	9.30 Fuchs	9.30 Konf. Fuchs 11.30 Konf. Fuchs	10.30 Schlüter		10.45 Fuchs	10.45 Fuchs	
<b>Margetshöchheim</b> Gemeindeg.	10.45 Fuchs		10.45 Schlüter				
<b>LAND SÜD</b>	<b>Sonntag, 30. 4.</b>	<b>Sonntag, 7. 5.</b>	<b>Sonntag, 14. 5.</b>	<b>Donnerstag, 25. 5.</b>	<b>Sonntag, 28. 5.</b>	<b>Sonntag, 4. 6.</b>	<b>Montag, 5. 6.</b>
<b>Albertshausen</b> Kirche		10.00 <b>GK</b> Kaufhold					10.00 <b>GK</b> Landgraf
<b>Fuchsstadt</b> Pfarrkirche		10.00 <b>GK</b> Landgraf			9.00 Landgraf	10.00 <b>GK</b> Landgraf	
<b>Lindflur</b> Kirche		9.00 Landgraf			10.00 <b>GK</b> Landgraf	9.00 Landgraf	
<b>Geroldshausen</b> Kirche	10.30 Fragner	10.00 <b>K</b> Team	10.30 Fragner		10.30 Fragner		11.00 im Grünen Fragner
<b>Röttingen</b> Stiftskapelle	9.00 Fragner		9.00 Fragner		9.00 Fragner	10.00 <b>A</b> Fragner	
<b>Giebelstadt</b> St. Oswald-Kirche	14.30 Weise	9.00	10.00 <b>GK</b>		10.00 <b>GK</b> <b>A</b>		10.00
<b>Herschheim</b> St. Georg-Kirche		10.00	9.00	10.00	9.00	10.00 <b>A</b>	
<b>Lindelbach</b> St. Sebastianskirche	10.00 Konf.		9.15	9.15	10.30		9.15
<b>Randersacker</b> Mönchshof		10.30				10.30 <b>A</b>	
<b>Westheim</b> Dreifaltigkeitskirche		9.15	10.30	10.30	9.15	9.15	10.30
<b>Ochsenfurt</b> Christuskirche	9.30 Wagner	9.30 <b>A</b> Wagner	9.30 Schneider	10.30 Wagner	9.30 Wagner	9.30 <b>A</b> Wagner	9.30 Volk
<b>Erlach</b> St. Johanniskirche		8.30 Wagner	8.30 Schneider		8.30 Volk	8.30 Volk	
<b>Reichenberg</b> Kirche	10.00 Maurer		10.30 Reformation im Fluss	10.00 <b>F</b> im Grünen Penßel/Team	9.00 Penßel 10.00 <b>K</b> MZH Team		10.00 Penßel
<b>Uengershausen</b> Kirche		10.00 <b>A</b> Jubelkonf. Penßel		10.00 <b>F</b> im Grünen Penßel/Team	10.00 <b>A</b> Penßel	9.30 Penßel	
<b>Sommerhausen</b> St. Bartholomäusk.	9.30 Janek	10.30 Schlosshof Janek	9.30 Janek	9.30 Janek	9.30 <b>GK</b> <b>A</b> Jubel- konf. Janek	9.30 Janek	9.30 Schuster
<b>Eibelstadt</b> Gemeindehaus	10.45 Janek		10.45 <b>A</b> Janek			10.45 Janek	
<b>Winterhausen</b> St. Nikolauskirche	9.30 Foldenauer	9.30 <b>A</b> Konf. Folde- nauer	9.30 Foldenauer	10.00 <b>F</b> Ök. Folden./ Weinrich	9.30 <b>A</b> Jubelkonf. Foldenauer	9.30 Foldenauer	9.30 Schiller
<b>Goßmannsdorf</b> kath. Pfarrheim			10.45 Foldenauer			10.45 Foldenauer	
<b>LAND WEST</b>	<b>Sonntag, 30. 4.</b>	<b>Sonntag, 7. 5.</b>	<b>Sonntag, 14. 5.</b>	<b>Donnerstag, 25. 5.</b>	<b>Sonntag, 28. 5.</b>	<b>Sonntag, 4. 6.</b>	<b>Montag, 5. 6.</b>
<b>Billingshausen</b> Pfarrkirche	10.00 Männer	9.30 Konf. Männer	9.00 Laudi	9.00 Laudi	9.00 Krönert	9.00 Laudi	13.30 Betschinske
<b>Leinach</b> St. Peter					10.30 Krönert		
<b>Karlstadt</b> St. Johannes	10.30 Eisele	10.30 Hörning	10.30 Hörning	10.30 Hörning	10.30 Eisele	10.30 <b>A</b> Hörning	10.00 Ök.
<b>Eußenheim</b> St. Vitus			9.00 Hörning			9.00 Hörning	
<b>Zellingen</b> Altes Rathaus	9.00 Eisele				9.00 Thelen		
<b>Oberalterthheim</b> Kirche		9.15 <b>GK</b> Korn			9.15 <b>GK</b> Männer	9.15 Männer	
<b>Remlingen</b> Andreaskirche	10.00 Mirlein	10.00 Hüttner	10.00 Mirlein	10.00 v. d. Pahlen	10.00 v. d. Pahlen	10.00 Mirlein	10.00 Laudi
<b>Thülingen</b> St. Georg	10.00 <b>A</b> Konf.	9.00	10.00 <b>A</b> Jubelkonf.	9.00	9.00	9.00	10.00
<b>Armstein</b> Christuskirche		10.30	10.30 <b>A</b> Jubelkonf.	10.30	10.30	10.30	
<b>Uettingen</b> Bartholomäuskirche	10.15 Laudi	10.00 Konf. Laudi	10.15 Laudi	11.00 Laudi	10.15 Laudi	10.15 <b>A</b>	10.15 Laudi
<b>Unteralterthheim</b> St. Martin	10.00 Konf. Männer	10.30 Korn	10.30 Männer	10.30 Männer	10.30 Männer	10.30 Männer	10.00 <b>F</b> Männer
<b>Neubrunn</b> Rathaus			Sa., 13. 5., 18.30 Männer				
<b>Steinbach</b> Betsaal			9.15 Männer	10.00 Männer			

Fortsetzung  
▶ von Seite 9

## FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF  
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4  
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE  
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- Am So., 14. 5. kein Gottesdienst in der Friedenskirche. Wir laden ein zum Gottesdienst um 10.30 in Würzburg auf dem Schiff zu „Reformation im Fluss“. Wegen Fahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
- Gottesdienst unter freiem Himmel an **Christi Himmelfahrt**, Do., 25. 5., 10.30 in Rothof. Anschließend Weißwurstfrühstück.
- **Ökumenische Pfingstvesper** am Sa., 27. 5., 18.30 in St. Vitus mit Gelegenheit zur persönlichen Segnung.

## CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 7 | 97209 VEITSHÖCHHEIM  
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19  
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE  
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

**Geistliche Abendmusik aus der Reformationszeit:** Fr., 5. 5., 19.30. Das Ensemble „Resonanzen“ gastiert im Innenhof der Christuskirche. Sie sind auf die Zeit 14. bis 16. Jahrhundert spezialisiert. Es kommen Werke u. a. von Martin Luther, Johann Walter, Ludwig Senfl und Caspar Othmayr zur Aufführung. Ergänzend hören wir Gedanken zur Bedeutung der Musik für die Reformation. Eine musikalische Zeitreise rund um Martin Luther auf historischen Holzblasinstrumenten.

## VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN  
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19  
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE  
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- Am So., 7. 5. feiern wir in der Versöhnungskirche zwei **Konfirmationsgottesdienste** um 9.30 und um 11.30.
- **Radfahrergottesdienst:** So., 21. 5., 10.30 Gottesdienst mit Chor im Garten der Versöhnungskirche für Radfahrer und Gemeinde, anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen.
- **Zwackelgottesdienst** für die Kleinen (ein bis sechs Jahre) Sa., 27. 5., 16.00 in der Versöhnungskirche, anschließend Kaffee und offene Krabbelstube.

## GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN  
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77  
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE  
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

## HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT  
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40  
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE  
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

## LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER  
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54  
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Teatime im Mönchshof Randersacker:** eine Tasse Tee oder Kaffee vor den Gottesdiensten im Mönchshof, immer am ersten So. im Monat (7. 5.) ab 10.00.
- **Kreativer Kirchturm:** Jeden ersten Mi. im Monat (3. 5.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3 (neben der Kirche).
- **Pflanzen der Bibel – Tagesausflug (ganztägig) in den Bibelpark Bad-Sooden-Allendorf** am So., 21. 5., Abfahrt 8.00. Kostenbeitrag: 10,- €. Anmeldung und Information im Pfarramt Tel.: 09303/346.

## OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT  
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04  
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE  
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Mi., 10. 5., 14.00 **Seniorenkreis:** Bilder und Rückschau auf die vergangenen Jahre.
- Sa., 13. 5., 13.00 **Konzert am Kai** im Rahmen der Veranstaltung „Reformation am Fluss“.
- Fr., 12. 5., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Fuchsenmühle**.
- Do., 18. 5., 19.30 **Bibel heute** – Bibelabend in der Grundschule **Gaukönigshofen**.
- Mi., 24. 5., 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im **Haus Franziskus**.
- Fr., 26. 5., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**, Michaelskapelle.
- So., 28. 5., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.

## REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG  
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28  
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- So., 7. 5., 10.00 **Goldene Konfirmation** in Uengershausen.
  - Do., 25. 5. **Gemeindefest** der Pfarrei Reichenberg-Uengershausen.
  - Fr., 27. 5., 19.30 „**Zum guten Schluss**“ Ev. Kirche Reichenberg.
- Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:**
- Mo., 20.00 **Evang. Kirchenchor**.
  - Di., 19.00 und Do., 9.00 **orthopädische Gymnastik**.
  - Mi., 10.00–11.15 **Krabbelstube**.
  - Do., 18. 5., 20.00 **Frauentreff** – Boulespiel (Rathausplatz).

## SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN  
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36  
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Sommerhausen:**
- So., 7. 5., 10.30 **Gottesdienst im Freien** im Schlosshof, anschließend Weißwurstfrühstück. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kelterhalle statt.
  - Gemeindezentrum: **Frauenkreis:** Di., 2. 5., 20.00 „Eindrücke aus Korfu“. **Seniorenkreis:** Do., 4. 5., 13.30 „Lissabon und Umgebung“ – mit Bildern.
- Eibelstadt:**
- **Ökumenischer Handarbeitstreff** im Gemeindehaus: Do., 18. 5., 15.30–18.00.
  - **Ökumenischer Gottesdienst** im Seniorenzentrum: Mi., 3. 5., 15.00.



## ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN  
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07  
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

## WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN  
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74  
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- Di., 2. 5. **Seniorenkreis** 14.00 im Kantorat, Seniorenfilm: „Kannst Du pfeifen, Johanna?“.
- Sa., 6. 5., 18.00 Konfirmandenbeichte, So., 7. 5., 9.30 **Konfirmation**, Mo., 8. 5., 10.00 Dankandacht.
- So., 21. 5., 9.30 **Gottesdienst** mit anschließendem **Kirchenkaffee**.
- Do., 25. 5., 10.00 **ökumenischer Familiengottesdienst**.
- So., 28. 5., 9.30 **Jubelkonfirmation**.



## BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN  
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71  
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi., (außer in den Ferien) 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Mo., 1. 5., 10.00 **Kindergottesdienst: Mai-Wanderung**.
- Do., 4. 5., 9.15: **Senioren Ausflug nach Castell**.
- Do., 11. 5., 19.30: **Frauentreff Leinach: Kreativ mit Beton**, Gemeinderaum Alte Schule Leinach.

## KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT  
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99  
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE  
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- **Café International** Fr., 5. 5., 16.00 Gemeindehaus.
- **Kindergottesdienst** So., 7. 5., 10.30.
- **Seniorenkreis Karlstadt** Mi., 10. 5., 15.00 Gemeindehaus: „Singen im Mai“ mit Albrecht Ziegler.
- **Offene Tanzgruppe** Do., 11. 5., 19.00 Altes Rathaus, Zellengen.
- **Reformation im Fluss** So., 14. 5., 19.30: Die „MS Franconia“ legt an – 20.00 Logbuchübergabe, anschließend Stadtgeschichtliches Museum geöffnet. Führung „Evangelische in Karlstadt – Spurensuche“. Anmeldung: Pfarramt.

## OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM  
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27  
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Di., 2. 5., 14.00 **Seniorenkreis: Frauen der Reformation**, Ref. Margarete Busche.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungschar**.
- **Himmelfahrt**, Do., 25. 5., 10.00 gemeinsamer **Gottesdienst** in Steinbach im Rosengarten.

## REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN  
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64  
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

Unser **Kinderbibeltag** der Regio West zu Martin Luther findet **auf dem Schiff** statt. Abfahrt in Lohr am Sa., 20. 5., 10.00 Mainländer. Näheres im Kigo-Team oder Pfarramt. Am So., 21. 5. werfen wir einen Blick auf die meditative Seite Martin Luthers. Der **Buchautor und Pfarrer Dr. Mack** wird die **Predigt** dazu halten und ab 19.00 im Benediktushof Holzkirchen einen spirituellen Vortragsabend gestalten.

## THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN  
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39  
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

## UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN  
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15  
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder:** jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“.
- **Für Senioren:** Club 60 am Do., 11. 5. „Kleine Frankenreise“ mit Monika Conrad – Anmeldung bei Helga Schubert Tel.: 12 31.
- **Für Konfirmanden:** Sa., 6. 5. KonfiTag 10.00–16.00. Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation 19.00. So., 7. 5. Konfirmation 10.00.
- Nächste **Kirchenvorstandssitzung** am Do., 18. 5., 19.00.

## UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM  
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27  
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Di., 9. 5., 9.00 **Frauenfrühstück**.
- Fr., 12. 5., 20.00 Kirche Unteraltertheim: **Vortrag** von Jesoko Graf zu Dohna über die **Reformation in unseren Kirchengemeinden**.
- Di., 16. 5., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus:** Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ..., mit Claudia Brenner.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- **Himmelfahrt**, Do., 25. 5., 10.00 gemeinsamer Gottesdienst in Steinbach im Rosengarten.

### Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

### Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

### Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



**Diakonie**   
**Würzburg**

www.diakonie-wuerzburg.de



## KONTAKT

### IHR EVANGELISCHES DEKANAT

**Evang.-Luth. Dekanat:** Zwinger 3c | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |  
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |  
Internet: www.wuerzburg-evangelisch.de  
Spendenkonto: Nr. 1 119 001 bei der EKK (BLZ 520 604 10)

**Information Kirche:** Domstraße 40 | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-  
wuerzburg.de | Internet: www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

**Medienstelle und Schulfereferent:** Friedrich-Ebert-Ring 27c |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | Fax: 09 31/80 49 99 83 |  
E-Mail: schulreferat.dekanat.wue@elkb.de

**Gehörlose:** Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | Fax: 0 93 33/9 04 16 81 |  
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

**Evang. Jugendwerk:** Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |  
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | Fax: 09 31/88 71 33 | E-Mail:  
info@ej-wuerzburg.de | Internet: www.ej-wuerzburg.de

**Dekanatsmusikschule:** Zwinger 3c | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 54 12-30 | Fax: 09 31/3 54 12-21

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium  
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/  
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | Internet: www.evdhg.de

### EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

**Evang. Bürgerstiftung:** Tel.: 09 31/7 10 16 | Fax: 09 31/  
7 84 45 73 | E-Mail: schindelin@buergerstiftung-wue.de |  
Internet: www.buergerstiftung-wue.de

**Stiftung Altenhilfe:** Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@  
stiftung-altenhilfe.de | Internet: www.stiftung-altenhilfe.de

**Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK):**  
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

**Blaues Kreuz: Ortsverein/Suchtberatung**  
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/5 43 30 | Fax:  
09 31/3 53 41 60 | E-Mail: ortsverein.wuerzburg@blaues-  
kreuz.de | Internet: www.blaues-kreuz.de/wuerzburg  
**Psychosoziale Suchtberatung** Bahnhofstr. 4–6 | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@  
blaues-kreuz.de

**CVJM:** Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/  
30 41 92 72 | Fax: 09 31/30 41 92 77 | E-Mail: anmeldung@  
cvjm-wuerzburg.de | Internet: www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte  
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79.

**Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:**  
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |  
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft:** Reisgrubengasse 1 |  
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | Fax: 3 53 79 28 |  
E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

**Nagelkreuzzentrum:** s.o. Dekanat

CHRISTUS FÜHRT  
uns zusammen  
500 JAHRE TRENNUNG SIND GENUG!

**Ökumenischer  
Gottesdienst**  
der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)  
mit Vertretern verschiedener Kirchen  
aus Würzburg

Predigt: Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär,  
Generalsekretärin des  
Dt. Evangelischen Kirchentages

**Do., 1. Juni, 19.00 Uhr**

Augustinerkirche, Dominikanerplatz,  
anschließend Begegnung im Kreuzgang

## TERMINKALENDER KIRCHENMUSIK

**Fr 5.5. 19.30 „Leichtes und Besinnliches“** zum  
Thema Luther, Brandenburgisches Konzert Nr. 4, in der  
St. Sebastianskirche, Lindelbach.

**19.30 Geistliche Abendmusik aus der Reformationszeit:**  
Werke von M. Luther, J. Walter, L. Senfl und C. Othmayr,  
Ensemble „Resonanzen“ auf historischen Holzblas-  
instrumenten im Innenhof der Christuskirche, Veits-  
höchheim.

**So 7.5. 9.30 und 11.00 Kirchenmusik im Gottes-  
dienst:** J. S. Bach, Praeludium und Fuge D-Dur in St. Jo-  
hannis, Würzburg.

**10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst:** Doppelkonzert  
von J. S. Bach. Barbara Bieber und Thomas Buffy (Vio-  
line), Dr. Anna Weber (Violoncello) und Dr. Lilo Kunkel  
(Continuo) in der Auferstehungskirche, Würzburg.

**Sa 13.5. 18.00 „Eine kurzweilige Reise durch die  
Musikgeschichte“.** Konzert für Trompete, Posaune und  
Orgel. Bernd Müller (Trompete), Alexander Daum (Posau-  
ne), Florian Glemser (Orgel) in der evangelischen Kirche,  
Geroldshausen.

**19.30 Eine Liebeserklärung in Gedicht und Musik,** mit  
Edith Spanier-Zellmer und Klez'amore in der Gethse-  
manekirche, Würzburg.

**So 14.5. 9.30 Kirchenmusik im Gottesdienst:** Stern-  
taler-Consort Instrumentalensemble, Leitung Christian  
Reif, in der Deutschhauskirche, Würzburg.

**18.00 Cantate Domino!** Lieder zum Mitsingen und Texte  
zum Zuhören. Imke Bieber, Eva Ewert (Flöte) und Evelyn  
Reimann (Sopran) in der Bekenntniskirche, Rimpar.

**Do 25.5. 10.00 Innenstadt-Gottesdienst am Himmelfahrtstag** im Hofgarten der Residenz mit dem **CVJM-  
Posaunenchor**, anschließend Frühschoppen im Dekanatsgarten mit Musik von der **Dekanatsmusikschule**.

**So 28.5. 17.00 Musik der Reformation.** Werke von J. Staden, M. Franck, C. Othmayr, E. Kindermann, J. Pachelbel.

Windsbacher Knabenchor mit einem Barockensemble, Leitung Martin Lehmann, in St. Johannis, Würzburg.

**19.00 Kammerkonzert.** Werke von A. Corelli, G. F. Händel u. a. Ensemble Interrogatio, Leitung: Sofija Grgur in der Martin-Luther-Kirche, Würzburg.

**Dekanatsposaunenchorprobe:** Di., 9. 5. und 23. 5., 20.00.

**Berzirksposaunenchorprobe:** Sa., 6. 5., 9.30–12.00 Auf-erstehungskirche Würzburg.

## BILDUNG

**Mi 26. 4. und 3. 5., 10. 5., 17. 5., 19.30–21.00** 🌿 Paulus und die Rechtfertigungslehre. Lektürekurs zur Bibel. Dr. Anni Hentschel. Kosten: 20,- €.

**Do 27. 4. und 4. 5., 11. 5., 18. 5., 18.00–19.30** 🌿 Parteien vor der Wahl. Was sagen die Parteien zu Familie, Migration Wirtschaft und Religion? Tanja Wolf, Politikwissenschaftlerin, Dr. Anni Hentschel. Anmeldung erforderlich. Kosten: 39,- €.

**Mo 1. 5. 14.30** 🌿 **Weinbergswanderung** durch die Innere Leiste. Leitung: Dorothea Eberlein. Treffpunkt: Schröder-Haus. Kosten: 15,- €. Anmeldung erforderlich.

**Mi 3. 5. 15.00** 🌿 **Der Mai ist gekommen** – Poetisches, Lyrisches, Rätselhaftes, Lieder ... zum „Wonnemonat“, Referentin: Margarete Seufert.

**Fr 5. 5. 16.00** 🌿 **Führung: Das evangelische Würzburg** mit Dr. Maike Hansen. Treffpunkt: St. Johannis, Führung durch die „Wiederaufbau-Kirche“, Spaziergang durch den Hofgarten, Führung durch die über 1000jährige Stephanskirche. Kosten 6,- €.

**So 7. 5. 11.15** 🌿 **Vernissage** zur Eröffnung der **Ausstellung „Klick“ von Holger Petersen.** Einführung: Holger Petersen. Raumklang: Jörg Meister. Ausstellung Mo., 8. 5. bis Fr., 21. 7. montags bis freitags 9.00–12.00 und 14.00–17.00.

**Di 9. 5. 15.30** 🌿 **Zuhause in der Digitalen Welt** – Vorträge im Internet-Café: Mehr als telefonieren! Das Smartphone sinnvoll nutzen – von Apps bis Videos. Referentin: Sophia Ebert. Gebühr: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**Mi 10. 5. 10.00–11.30** 🌿 **Frauenfrühschoppen:** Die Veeh-Harfe und das Veilchen. Blumenlieder aus dem Garten. Referentin: Lilo Halbleib, Würzburg. Eintritt: 4,- €.

**15.00** 🌿 **Jesus Christus und die Kirche** – die Barmer Erklärung als evangelisches Glaubensbekenntnis. Referent: Ernst Martin Eras

**Do 11. 5. 20.00** 🌿 **Mit Leibniz unterwegs.** Wege seines Lebens und Denkens. Referent: Bernhard Bähr. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**Di 16. 5. 13.00–20.00** 🌿 **Fahrt nach Sondheim** mit Besuch des Bibelgartens und Ostheim/Rhön; Anmeldung Tel.: 7 96 25 79.

**20.00** 🌿 **Stadtgespräch** in Kooperation mit der Mainpost. Moderation: Andreas Jungbauer, Journalist.

**Do 18. 5. 20.00** 🌿 **Lucas Cranach der Ältere und die Reformation.** Referentin: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**So 21. 5. 11.15** 🌿 **Literarisch-philosophische Matinee:** „Die Liebe in groben Zügen“. Prof. Dr. Hajo Petsch. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 4,- €).

**Pflanzen der Bibel – Tagesausflug (ganztägig) in den Bibelgarten Bad-Sooden-Allendorf.** Abfahrt 8.00. Kos-

tenbeitrag: 10,- €. Anmeldung und Information: Pfarramt Lindelbach, Tel.: 0 93 03/3 46.

**Di 23. 5. 20.00** 🌿 **Matthias Ehrenfried und Franz Rauhut** – ein Bischof und ein Hochschullehrer im Widerstand gegen die Nazi-Ideologie. Referent: Willi Dürrnagel, Stadtrat. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**Mi 24. 5. 15.00** 🌿 **Filmnachmittag.**

**Di 30. 5. 14.30–17.00** 🌿 **Stadtrundfahrt – das neue Würzburg.** Leitung: Willi Dürrnagel. Anmeldung bis 18. 4. Tel.: 3 86-6 87 00.

**20.00** 🌿 **Johannes – Das Lieblingsevangelium Martin Luthers.** Referentin: Dr. Anni Hentschel. Eintritt: 5,- € (erm. 3,- €).

**Mi 31. 5. 10.00–11.30** 🌿 **Frauenfrühschoppen:** Prag, die Stadt an der Moldau. Ein kulturhistorischer Spaziergang. Referentin: Julia Meister-Lippert, Würzburg. Eintritt: 4,- €.

**15.00** 🌿 **Orte der Reformation in Sachsen-Anhalt und Thüringen.** Referent: Eberhard Koswig.

### Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg |

Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de |

Internet: www.schroeder-haus.de

🌿 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-

Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |

E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

## MONATSSPRUCH Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich  
und mit Salz gewürzt.

Kol. 4, 6

### Die KOLLEKTE im Mai ...

... ist für Jugendarbeit und  
Kirchenmusik bestimmt.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### KLINIKGOTTESDIENSTE

**Raum der Stille/ZOM:** jeden So., 9.00 mit **A**.

**Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP:** Sa., 13. 5., 18.00 mit **A**.

**König-Ludwig-Haus:** So., 7. 5., 9.00.

**Meditation am Morgen:** jeden Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

**Gebet für Frieden und Versöhnung:** jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

**Taizégebete:** Di., 2. 5. und 16. 5. jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal.

**Auszeit – Gottesdienst mal anders:** So., 7. 5., 19.00 in St. Stephan, Würzburg. Thema: „Ich-Sein?!“.

**CVJM:** Mi., 10. 5., 19.30 im CVJM-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz, Würzburg.

**EGO – Kompaktgottesdienst:** Fr., 19. 5., 19.00 „Gott – eine Fiktion mit Placebo-Effekt?“ in St. Markus, Estenfeld-Kürnach.

**Ökumenischer Abend der offenen Kirchen am Heuchelhof:** Sa., 20. 5., 18.30 in St. Sebastian, Glaubenslieder mit Band/Chor und Texten von Martin Luther und Papst Franziskus, danach Imbiss in Gethsemane.

**Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache:** Sa., 21. 5., 14.00 mit Konfirmation in der Deutschhauskirche, Würzburg.

**Gemeinsam Pilgern:** am So., 28. 5. von Münsterschwarzach zum Schwanberg. Abfahrt 11.00 mit dem Bus am Ökumenischen Zentrum Lengfeld. Anmeldung im Pfarramt Lengfeld Tel.: 09 31/27 10 00.

**Gottesdienst in englischer Sprache:** So., 28. 5., 19.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

# Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Fotos: EJW

## Neu im EJW und beim CVJM

Mein Name ist Hanna Rothemund und ich bin nun seit fast einem Monat hier im schönen Würzburg. Ich studiere Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und absolviere auf einer geteilten Stelle in der Evangelischen Jugend im Dekanat Würzburg und im CVJM mein Praxissemester. Zu Hause im Nürnberger und Fürther Raum hatte ich ehrenamtlich schon viel mit kirchlicher Jugendarbeit zu tun und freue mich, nun diese Erfahrungen im Rahmen meines Studiums und mit vielen neuen Kontakten und Gesichtern zu vertiefen.

## Dekanatsjugendkonvent in Michelrieth

„Alles neu macht der Mai“ heißt unser Thema beim nächsten Dekanatsjugendkonvent vom 12. bis 14. Mai. Eingeladen sind alle Mitarbeitenden der gemeindlichen Jugendarbeiten im Dekanat Würzburg ab 14 Jahren. Wie immer kann jede Kirchengemeinde bis zu zwei Delegierte schicken, aber auch Gäste sind herzlich willkommen. Wie das Thema schon ahnen lässt, geht es um Neues und Neuerungen, um frischen Wind für unsere



Jugendarbeit in Würzburg. Seien es die aktuellen Überlegungen zur Neukonzipierungen oder neue Ideen für Projekte und Gruppenangebote in den Kirchengemeinden, alles hat seinen Platz. Auch der Termin ist neu, statt im Herbst möchten wir durch den Sommertermin besonders die frisch konfirmierten neuen Jugendmitarbeiter zu uns einladen. Informationen und Anmeldung im Jugendwerk!

## FSJ-/BFD-Stelle im EJW frei!

Ab Montag, 11.9. gibt es bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Würzburg und der Evangelischen Studierendengemeinde eine Stelle für eine(n) FSJ-ler/-in (Freiwilliges Soziales Jahr) bzw. BFD-ler/-in (Bundesfreiwilligendienst)!

Aufgabenfelder: Im Evangelischen Jugendwerk Verleih von Spielgeräten, Booten, Zelten, Ford-Bus, Räumen usw., Mitarbeit bei Veranstaltungen, Freizeiten, Fortbildungen, sowie Büroarbeiten und PC-Arbeiten. In der Evangelischen Studierendengemeinde sind es ebenfalls Büroarbeiten und PC-Arbeiten, hausmeisterliche Tätigkeiten, Mitarbeit bei Veranstaltungen und Botendienste wie Plakattouren, Einkaufen ... Bewerbungen bitte an das Evangelische Jugendwerk oder die Evangelische Studentengemeinde Würzburg!



Foto: DHG

Der bekannte **Jugendbuchautor Dirk Reinhardt** zu Gast im Dag-Hammarskjöld-Gymnasium: Für die Jugendlichen der neunten und zehnten Klasse plauderte er aus dem Nähkästchen und las er aus seinem Jugendroman „Train Kids“, der von mexikanischen Jugendlichen auf der gefährlichen Flucht nach Amerika handelt. In Zeiten großer Flüchtlingsbewegung ein brisantes Thema!

Katharina Schleifer ■

## Anmeldezeiten für das neue Schuljahr:

Freitag, 5. Mai: 14.00 bis 18.00 Uhr  
Montag, 8. und Dienstag, 9. Mai: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. Mai: 8.00 bis 16.00 Uhr

ANZEIGEN



**Elmar Müller**  
Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei  
97084 Wü – Heidingsfeld  
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417  
Qualität vom Gärtnermeister



ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Juni ist am Do., 11. 5. 2017

Häring e.K. Bestattermeister **FRIEDE** ...auf allen Friedhöfen!  
Sommelstr. 69-Würzburg-☎ 355 820-www.friede-wuerzburg.de

## Kurs



### WAS IST FRESH X?

Eine neue Form von Gemeinde für unsere sich verändernde Kultur, primär für Menschen, für die Kirche bisher noch keine Bedeutung hat. Der Kurs weckt neue Leidenschaft für Gott und die Menschen und macht fit für neue Ausdrucksformen von Kirche.

- **Infoabend:** Donnerstag 6.7. um 19.30 Uhr im Jugendkulturtreff „Immerhin“ unter den Posthallen am Bahnhofsplatz 2.
- **Kurszeit:** September 2017 bis Juni 2018 (drei Abende, drei Samstage, zwei Wochenenden)
- **Anmeldeflyer:** in den Gemeinden, beim CVJM, in der esg und im EJW.
- **Anmeldung** per E-Mail an: [info@esg-wuerzburg.de](mailto:info@esg-wuerzburg.de).  
**Anmeldeschluss** ist der 21. Juli!

## WUSSTEN SIE ES SCHON?

### Kammermusik

Der Begriff „Kammermusik“ ist ein allgemein bekannter und viel verwendeter Begriff. Kammermusik-Ensembles spielen in Konzertsälen, Kirchen oder Musikhochschulen. Im ursprünglichen Sinn war das Wort „Kammermusik“ jedoch als Abgrenzung zur (damals dominierenden) kirchlichen Musik gedacht und wurde für die „fürstliche Kammer“, also den weltlichen Gebrauch konzipiert. Ein Kammermusik-Ensemble im klassischen Sinn besteht aus zwei bis neun Spielern und arbeitet ohne Dirigent. Bei einer größeren Besetzung spricht man von einem Kammerorchester. Die wohl bekanntesten Kompositionsformen für Kammermusik sind Streichquartett, Bläserquartett und Bläserquintett.



Foto: privat

### Mitspieler (jeden Alters) gesucht!

Spielen Sie ein Holzblas- oder Streichinstrument? Unter Leitung unserer studierten Querflötistin und Lehrerin Eva Ewert soll ein

neues Kirchen- und Kammermusikensemble gegründet werden. Voraussetzung sind Grundkenntnisse auf dem Instrument und regelmäßige Probenteilnahme. Kontakt und Information: Dekanatsmusikschule.

**Dankeschön!** Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde der Christuskirche Veitshöchheim für das Spenden einer nicht genutzten Band-Ausrüstung (Drumset, E-Gitarre, E-Bass, Verstärker).

Michael Munzert ■



Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |  
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |  
Internet: www.dekanatsmusikschule.de  
Bankverbindung IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01  
BIC: GENODEF1EK1



Foto: privat

32 evangelische Jugendliche aus Eisingen, Kist und Waldbrunn zusammen mit Pfarrerinnen Kirsten Müller-Oldenburg und Gabriele Daimer auf den Spuren Luthers, der Heiligen Elisabeth und Bachs in Eisenach und auf der Wartburg.

Kirsten Müller-Oldenburg ■

## Nicht nur (Re-)Förmchen – reformatorische Wege in der Kita

**WIR LADEN SIE EIN**, die Arbeit der Evangelischen Kindertagesstätten im Dekanat Würzburg kennen zu lernen. Im Vortrag, mit Diskussion, Filmen, Erzählungen und an Infoständen gehen wir der Frage nach, wie reformatorische Wege in der KiTa beschrrieben werden:

- Reformation und Bildung – wie hängt das zusammen?
- Woran merkt man „evangelisch“ – für welche Werte stehen wir?
- Was macht Mut zum Weitermachen? Was machen wir richtig?
- Welchen Vorteil bietet die Vielfalt an pädagogischen Konzepten?



Foto: Jürgen Bolling

**Samstag, 20. Mai, 10.00–15.00 Uhr, Gethsemanekirche Würzburg-Heuchelhof**

**10.00** Musikalischer Auftakt (Dekanatsmusikschule), Infostände der Kitas, Kaffee, Begrüßung in der Kirche

**11.00** Vortrag von Prof. Dr. Haderlein, Uni Koblenz

Mittagspause mit Fingerfood-Buffet, Infostände, musikalische Untermalung

**13.30** Podiumsdiskussion mit Plenumsbeteiligung

**14.30** Märchenerzählerin, Musikalischer Ausklang

Anmeldung bis zum Freitag, 5. 5. per E-Mail an [simone.konrad@elkb.de](mailto:simone.konrad@elkb.de)

Zweckverband Evangelischer Kindertagesstätten Dekanat Würzburg ■

ANZEIGE

## Zur Sicherheit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause in vertrauter Umgebung leben. Im Falle eines Falles kommt unsere persönliche Hilfe rund um die Uhr zu Ihnen nach Hause – und das im ganzen Stadtgebiet und Landkreis.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Tel. 0800 0 19 14 14**  
(gebührenfrei)

Auch in Ihrem Ort  
verfügbar!

[www.hausnotruf-wuerzburg.de](http://www.hausnotruf-wuerzburg.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## 25 Jahre Partnerschaft



Von links: Dekan Lyabonga, Brighton Mhomsoli, Henry Riva, Jane Ndonde und Auguste Herbert.  
Foto: Missionskreis

**DAS „SILBERNE JUBILÄUM“** der Partnerschaft mit der Diözese Ruvuma im Süden Tansanias ist schon etwas Besonderes! In den ersten Jahren, als es noch kaum eine Telefonverbindung gab und der Postweg mehr als vier Wochen in Anspruch nahm, war der Kontakt schwierig. Deshalb fanden von Anfang an in regelmäßigen Abständen gegenseitige Besuche statt getreu dem Leitmotiv: „Aufeinander hören – voneinander lernen – miteinander teilen.“ Im Jahr der Partnerschaftsgründung 1992 wurde am Reformationstag die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Dekan Bryceson Lyabonga führte die Delegation aus Ruvuma an, zu der außerdem der Kirchenvorsteher Henry Riva, der Evangelist Brighton Mhomsoli und die Gemeindegeliebte Jane Ndonde gehörten. Alle vier Gäste wurden bei der Kirchenvorsteherin der Gnadenkirche, Auguste Herbert, in ihrem Haus aufgenommen und versorgt. Frau Herbert, die erst vor kurzem starb, betreute sie wie eine Mutter. Noch viele Jahre später gab es einen regen Briefkontakt mit „Mama Herbert“. Viele Freundschaften entstanden und trugen dadurch zum Gelingen der Partnerschaft bei.

Jetzt im Juni erwarten wir Bischof Amon Mwenda, seinen Stellvertreter Laurent Ngo'mbi, die Partnerschaftsbeauftragte Febby Nyivaha und die Kirchenvorsteherin Tukae Dugange in Würzburg. Drei Wochen lang sind sie hier und auch bei der Busfahrt zur Wartburg dabei – vielleicht fahren Sie mit?

Reinhild Wesselowsky ■

## Versöhnungskirche Zell „Radwegkirche“

**VON APRIL BIS OKTOBER** ist die Versöhnungskirche in Zell von 9.30 Uhr bis 18 Uhr als „Radwegkirche“ geöffnet.

**Radfahrer-Gottesdienst:** „Wieder leise treten ...“, Sonntag, 21. Mai um 10.30 Uhr im Innenhof der Versöhnungskirche mit Kindergottesdienst und Chor, anschließend Mittagessen im Kirchengarten, Kirchenführung, Basteln für Kinder, Kaffee und Kuchen.



[WWW.RADWEGEKIRCHEN.DE](http://WWW.RADWEGEKIRCHEN.DE)

## Stellenwechsel Pfarrer Thomas Kohl



Foto: privat

**PFARRER THOMAS KOHL** verlässt nach sechs Jahren Giebelstadt-Herchheim. Am 30. April wurde er im Gottesdienst von Dekanin Dr. Edda Weise verabschiedet. Seinen Dienst in Dittlofsroda, Völkersleier und Waizenbach im Dekanatsbezirk Lohr a. Main tritt Pfarrer Kohl am 1. Juni an. ■

## Schnupperabend Vesperkirche

**IN DER THOMASKIRCHE** in Grombühl soll es vom 4. bis 18. März 2018 eine Vesperkirche geben. Wir suchen aktive Menschen mit Organisationstalent für ein Ehrenamt auf Zeit: Gäste willkommen heißen, bewirten, Menues austeilern, aber auch Menschen, die für Hygiene und Sauberkeit verantwortlich zeichnen.

Interessiert? Dann kommen Sie doch zum Schnupperabend mit Vorstellung des Projekts am Freitag, 5. Mai um 19.00 Uhr in die Thomaskirche. ■

**Ma(h)l-Zeit**

Gemeinsam essen in guter Gesellschaft.

Mittwoch, 3.5./10.5./17.5./24.5. 2017  
ab 12.00 Uhr auf der unteren Empore der Stephanskirche  
Würzburg Wilhelm-Schwinn-Platz 1  
Kostenbeitrag: 2,50 €  
über Spenden und Helfende  
freuen wir uns!

**DIENSTAG, 27. JUNI**

## Busfahrt zur Wartburg und nach Eisenach

**ABFAHRT 6.30 UHR** Würzburg am Parkplatz Dallenberg-Bad, 10.00 Uhr Besichtigung der Wartburg, 12.00 Uhr Mittagessen im Wartburg-Hotel, ca. 15.00 Uhr Besuch des Luther-Hauses oder des Bach-Hauses, freie Zeit in der Altstadt von Eisenach, 17.00 Uhr Rückfahrt, ca. 20.00 Uhr Ankunft in Würzburg.

■ Kosten: 29,- € für Busfahrt und Eintritte (ohne Mittagessen und Kaffee)

■ Anmeldung: Ev.-Luth. Dekanat Würzburg, Tel.: 09 31/35 41 20, E-Mail: [dekanat.wuerzburg@elkb.de](mailto:dekanat.wuerzburg@elkb.de).

ANZEIGE

**BÖHLER** GMBH

**VERLAG**

Telefon 09 31/6 34 31 und 6 51 69  
Telefax 09 31/61 17 84  
[boehlerverlag@web.de](http://boehlerverlag@web.de)

**SAMSTAG, 6. MAI BIS  
SONNTAG, 21. MAI  
ST. JOHANNISKIRCHE, WÜRZBURG**

## „MENSCH“ – Bilder von Aziz Mahmoud

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG** am Freitag, 5. 5. um 17.00 Uhr. Schirmherrschaft: Mughtar Al Ghusain, Kulturreferent der Stadt Würzburg, Einführung: Gerda Enk, Musik Hussein Mahmoud, Saz. Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr. ■



## Luther kulinarisch

Fotos: privat

**IN REMLINGEN** wird das Publikum nach den Vorträgen zum Reformationsjubiläum in den Rathausaal zu einem Umtrunk eingeladen. Hier schenkt die Kirchengemeinde auf Spendenbasis **Luther-Wein** der Winzer Reinhold Bauer und Armin Weiss (flaschenweise erhältlich auch im Pfarramt) und süffiges **Luther-Bier**, ein dunkles Kellerbier von der Pfarrbräu Stadelhofen mit Sonderetikettierung, aus. Außerdem hat die Metzgerei Schumacher nach historischem Vorbild eine **Lutherwurst** kreiert, die in der Metzgerei erworben werden kann. Der Erlös aus den Köstlichkeiten fließt in das Projekt der Kirchengemeinde „Aufzug an der Pfarrscheune“. ■



Foto von links: Erik Soder von Güldenstubbbe, Elisabeth Nikolai (beide Nagelkreuz) Institutsgeschäftsführer Michael Kuhnert, Klinikpfarrerin Erika Füchtbauer, Dr. Elisabeth Peper (Nagelkreuz).  
Foto: Elke Blüml

**DAS NAGELKREUZ VON COVENTRY UND DIE VERSÖHNUNGSSTATUE** wurden am 16. März an den Geschäftsführer des Missionsärztlichen Instituts, Michael Kuhnert, und an Klinikpfarrerin Erika Füchtbauer übergeben und in die Kapelle der Missionsärztlichen Klinik gebracht. Das Motto des Versöhnungswegs wurde bewusst gewählt: „Versöhnung und Heilung“ sei für das Institut sowohl in Afrika, Indien, Südamerika und in Würzburg ein zentraler Auftrag, so Kuhnert. Klinikpfarrerin Erika Füchtbauer sagte, das Nagelkreuz erinnere Klinik und Institut daran, Gegensätze zu überbrücken und neue Wege in eine gemeinsame Zukunft zu suchen. Für sie ist es ein Wunder, wie die Menschen nach der unfassbaren Zerstörung die Kraft und den Mut fanden, neu anzufangen.

Elke Blüml,  
Missionsärztliches Institut ■

## Mehr als Papier

**HELMUT STÜMMER** ist Neuheitenobmann im Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. Vor Jahrzehnten haben er und seine **Frau Waltraud** diese Leidenschaft entdeckt. Damals hatte es ihnen eine Postkarte auf einer Briefmarke angetan, aktuell hat er nun eine Luther-Briefmarke zum Jubiläumsjahr kreiert mit Luthers Konterfei und der Schlosskirche zu Wittenberg. Vollständig ist das Ganze aber erst als Brief, der noch mehr erzählen kann über seinen Weg vom Absender zum Adressaten. Sonderstempel dokumentieren ihn, und auch da findet sich Luther wieder. Und das ist mehr als Papier! Das ist Erinnerung, Identität, Freude am Jubiläumsjahr. Luther-Briefmarken können auch mit einem Aufpreis für den Sonderdruck erworben werden: Helmut Stümmer, Tel.: 09 31/1 57 78, E-Mail: helmut.stuemmer@t-online.de

Jürgen Dolling ■

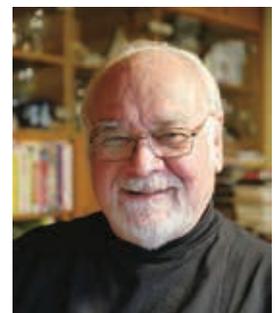


Foto: Jürgen Dolling



Foto: Jürgen Dolling



„Uns allen ist wohl bewusst, dass die Vergangenheit nicht geändert werden kann. Doch heute, nach fünfzig Jahren ökumenischer Dialog zwischen Katholiken und Protestanten, ist es möglich, eine Reinigung der Erinnerung zu vollziehen. Diese besteht nicht darin, eine undurchführbare Korrektur der Geschehnisse vor fünfhundert Jahren zu vollziehen, sondern vielmehr darin, ‚diese Geschichte anders zu erzählen‘ (Lutherisch/Römisch-katholische Kommission für die Einheit, Vom Konflikt zur Gemeinschaft, 17. Juni 2013, Nr. 16), nämlich ohne Spuren eines

Grolls wegen der zugefügten Wunden, der unsere Sicht aufeinander verzerrt. Als Christen sind wir heute alle gerufen, uns von Vorurteilen gegenüber dem Glauben, den die anderen in unterschiedlicher Akzentuierung und Sprache bekennen, zu befreien sowie gegenseitig die von unseren Vorfahren begangene Schuld zu vergeben und gemeinsam Gott um das Geschenk der Versöhnung und der Einheit zu bitten.“

*Papst Franziskus am 31.3. 2017 in Rom  
(Offizielle deutsche Übersetzung, Radio Vatikan)*